

MANFRED REITZ  
**DAS LEBEN AUF DER BURG**  
*Alltag, Fehden und Turniere*

JAN THORBECKE VERLAG

## INHALT

<b>VORWORT.</b>	<b>9</b>
<b>BURG IM ZEICHEN DER MACHT.</b>	<b>11</b>
<b>DAS LEBEN AUF DER BURG.</b>	<b>11</b>
<b>GESCHICHTE DER BURGEN.</b>	<b>13</b>
Entwicklung des mittelalterlichen Burgenbaus 14/Burgen in der deutschen Geschichte 15/ Burgenbau in Deutschland 17	
<b>AUFGABEN DER BURGEN.</b>	<b>17</b>
Burgen als Zeichen der Macht 19 / Burgen als Wohnsitz 20	
<b>DIE BURG UND IHR UMFELD.</b>	<b>22</b>
<b>UNRUHIGE ZEITEN.</b>	<b>22</b>
<b>DIE BEVÖLKERUNG IM MITTELALTER.</b>	<b>23</b>
<b>LANDWIRTSCHAFT UND TECHNIK.</b>	<b>24</b>
<b>MACHTVERHÄLTNISSE IM MITTELALTER.</b>	<b>26</b>
Das Heilige Römische Reich deutscher Nation: römische Tradition, germanische Gefolgschaft und christliche Kultur 27/ Drei mächtige Parteien: Kaiser - Fürsten - Papst 29/Stellung der Kirche 31	
<b>HERRSCHER UND RITTER.</b>	<b>32</b>
Fürsten, Ritter, Bauern und Leibeigene 32 / Lehnsherren und Vasallen 36 / Die Feudalgesellschaft 38	
<b>ALLTAGSLEBEN DER BEVÖLKERUNG.</b>	<b>40</b>
Bauern und andere Berufe 40 / Alltag der leibeigenen Bauern 43 /Tagesablauf und Kleidung der Bauern 45 / Bauer gegen Ritter 46 / Ernährung der Bauern 46 / Kinder der Bauern 48	
<b>HANDEL UND STÄDTE.</b>	<b>49</b>
<b>KIRCHEN UND KLÖSTER.</b>	<b>52</b>
<b>KAMPF UND EHRE: WAS IST EIN RITTER?.</b>	<b>54</b>
<b>BASIS DES RITTERTUMS.</b>	<b>55</b>
<b>AUFGABEN EINES RITTERS.</b>	<b>60</b>
Ein hartes und oft kurzes Leben 62	

DAS WAPPEN. . . . .	.63
RITTERNAMEN. . . . .	.64
SCHWERTLEITE UND RITTERSCHLAG. . . . .	.64
Ritterweihen	64
AUSRÜSTUNG EINES RITTERS. . . . .	.68
Waffen 68 / Rüstung, Schild und Helm 70 / Pferde 73	
<b>ARCHITEKTUR DER BURGEN. . . . .</b>	<b>.75</b>
BAUKUNST. . . . .	.75
Romanische Kunst 76 / Gotische Kunst 76	
VORFELD DER BURG. . . . .	.77
WEHRFORMEN UND WOHNFORMEN. . . . .	.77
WOHNUNG, EINRICHTUNG UND MÖBEL . . . . .	.79
Rittersaal 79 / Kemenate, Schlafzimmer 81 / Badestube 83 /Toiletten 83 /	
Burgkapelle 84 / Räume für Bedienstete 84 / Küche 85	
<b>DER BAU EINER BURG. . . . .</b>	<b>.85</b>
Bauhütten 89 / Bautechnik 92	
<b>DIE BURG UND IHRE BEWOHNER. . . . .</b>	<b>.94</b>
BEDIENTSTETE UND KRIEGSKNECHTE. . . . .	.96
HAUSPERSONAL. . . . .	.98
KNAPPEN UND PAGEN. . . . .	.100
DER BURGHEER UND SEINE FAMILIE. . . . .	.102
VERLOBUNG, HOCHZEIT UND SCHEIDUNG. . . . .	.104
GEBURT, TAUFEN UND KINDHEIT. . . . .	.112
ERZIEHUNG UND KAMPFESÜBUNGEN. . . . .	.115
Die höfische Bildung und Erziehung 116 / Bildung und Waffenhandwerk 113 /	
Kampftraining 118	
MEDIZIN UND KRANKENVERSORGUNG. . . . .	.119
TOTENGEDENKEN. . . . .	.122
<b>ALLTAGSLEBEN AUF DER BURG. . . . .</b>	<b>.125</b>
REINLICHKEIT. . . . .	.126
HAARTRACHT. . . . .	.127
KOCHEN UND MAHLZEITEN. . . . .	.129
TISCHGESCHIRR UND TISCHSITTEN. . . . .	.132
MODEN, TRACHT UND BEKLEIDUNG. . . . .	.136
DIE JAHRESZEITEN. . . . .	.140
AUF DER JAGD. . . . .	.143
Parforcejagd 144 / Pirschjagd 145 / Falkenjagd 146	

KULTURELLES LEBEN AUF DER BURG	148
Minne und Minnesänger 149 / Niedere und hohe Minne 149 /	
Die Stufen der Minne 153 / Eifersüchtige Ritter 154 /	
Ritterliteratur 155	
GAUKLER UND FAHRENDES VOLK.	157
SPORT UND FREIZEITVERGNÜGUNGEN	158
Ballspiele 160 / Tanzen 160 / Würfelspiele, Brettspiele und	
anderer Zeitvertreib 161	
<b>AUF DEM TURNIER</b>	<b>163</b>
DAS GROSSE TURNIER AUF DEM MAINZER HOFFEST	164
TEILNAHME AM TURNIER	167
DER TAG DES TURNIERS.	169
SIEGER UND BESIEGTE	171
DAS LETZTE TURNIER.	172
<b>RITTERFAHRTEN UND KRIEGSZÜGE</b>	<b>173</b>
RITTER AUF REISEN.	174
KEIN VERGNÜGEN AUF DEN STRASSEN	176
FAHRENDE RITTER	177
Von Schwaben in die Welt 178	
FEHDEN.	180
ZWEIKÄMPFE	184
FELDZÜGE UND SCHLACHTEN.	185
Heereszug und Heereslager 186 / Am lag der Schlacht 188 /	
Nach der Schlacht 192	
<b>DIE BURG IM KRIEG UND BEI BELAGERUNGEN</b>	<b>193</b>
Vorbereitung der Belagerung 196 / Die Belagerung beginnt 200 /	
Die Burg ist erobert 202	
<b>DAS ENDE DER BURGEN</b>	<b>204</b>
BURGEN HEUTE	206